

Pressemitteilung der Gemeinde Halstenbek – mit Einladung
- Der Bürgermeister -

Neuigkeiten vom Halstenbeker Friedhof

Die Gemeinde Halstenbek hat auf die weiter ansteigende Frage nach pflegeextensiven Gräbern reagiert und einen „Baumgarten“ eröffnet.

Zunächst wurden 6 heimische Jungbäume gepflanzt. Kreisrund um diese Bäume herum entstehen je 10 Doppelurnengräber. Jeder Baumkreis mit einem Durchmesser von 4 m ist mit Pinienrinde aufgefüllt, auf die Grabmale in Form von Kissensteinen abgelegt werden. Eine Pflege der Gräber durch Angehörige ist nicht nötig, alle anfallenden Arbeiten werden durch das Friedhofspersonal ausgeführt. Für Angehörige gibt es die Möglichkeit, bepflanzte Schalen und Vasen an der Grabstätte abzustellen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Gräber auch dann einen würdevollen Anblick bieten, wenn Angehörige für die Pflege nicht aufkommen möchten oder können.

Die Friedhofsverwalterin Susanne Ludewig berichtet, dass die Pflege eines Grabes oft ein Problem darstellt. Nachfolgende Generationen Verstorbener wohnen oft nicht mehr im Ort. Oder Angehörige sind in einem Alter, in dem manchmal die Kraft für den Gang zum Friedhof fehlen kann. Auch der Gesundheitszustand der Angehörigen oder eine starke berufliche Einbindung können einer regelmäßigen Grabpflege im Weg stehen. Häufig fällt die Wahl dann auf ein anonymes Grab in Rasenlage. Viele Angehörige merken aber mit der Zeit, dass Ihnen bei einem anonymen Grab die Kennzeichnung fehlt und die Möglichkeit, eine Blume direkt ans Grab zu legen.

Was also tun? In Halstenbek bietet der Baumgarten nun eine attraktive Alternative.

Unterstützt wurde die Maßnahme durch den für Umwelt- und Naturschutz zuständigen Rathausmitarbeiter Rodion Wohlleben, der sich besonders über die Anpflanzung der heimischen Bäume freut.

Wer sich über die Grabmöglichkeiten und Friedhofsgebühren des Halstenbeker Friedhofes informieren möchte, kann sich gerne mit der Friedhofsverwalterin unter der Telefonnummer 04101/491211 in Verbindung setzen oder zu den Sprechzeiten im Büro direkt am Friedhof vorbeikommen.

Susanne Ludewig und Rodion Wohlleben haben auch noch ein weiteres, gemeinsames Projekt auf dem Halstenbeker Friedhof.

Mit Beginn des Sommers ist die bereits letztes Jahr angelegte Wildblumenwiese des Friedhofes hochgewachsen und eine vielfältige Blütenpracht ist entstanden. Die Wildblumenwiese, insgesamt rund 165 qm, wurde von den Friedhofsgärtnern auf einem Rasenabschnitt, auf dem keine Gräber untergebracht sind, angelegt, um weitere insektenfreundliche Standorte in der Gemeinde zu schaffen.

Bereits im letzten Jahr wurden zwei kleinere Insektenhotels auf dem Friedhof aufgehängt, um die Bienen- und Insektenfreundlichkeit des Halstenbeker Friedhofes weiter zu unterstützen. Noch in diesem Jahr soll auf der Wildblumenwiese ein großes Insektenhotel aufgestellt werden, um insgesamt noch mehr Angebote für Wildbienen zu schaffen.

Kein Einzelfall mehr: Die Gemeinde Halstenbek hatte schon im Jahr 2016 zu diesem Thema auf sich aufmerksam machen können, als der 3. Platz bei dem Wettbewerb zur „Bienenfreundlichsten Kommune Schleswig-Holsteins“ errungen werden konnte. Die auf dem Friedhof Halstenbek aufgestellten Bienenkästen von ortsansässigen Imkern hatten unter anderem den Ausschlag für diese gute Platzierung gegeben.

Am Dienstag, den 18.06.2019 um 11:00 Uhr besteht die Möglichkeit auf dem Friedhof den Baumgarten sowie die Wildblumenwiese zu besichtigen und Fotos zu machen. Die Verwaltung ist dann vor Ort und steht für Fragen zur Verfügung.

Halstenbek, den 11.06.2019

Kontakt bei Rückfragen:

Gemeinde Halstenbek, Der Bürgermeister

Susanne Ludewig, Friedhofsverwaltung, Tel.: 04101 491211

Rodion Wohlleben, Natur- und Umweltschutz, Tel.: 04101 491154